

10

1650 November 17., Wettingen

A

SCHREIBEN VON ABT BERNHARD [KELLER] AN ALTAMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Mit Leid werde ich bericht, das um meiner aus ... nothwendigkeit zuo Frauwenthall verrichter Visitation willen ich in Zug um etwas nicht allein verdacht, als ob ich solt denselbigen eingriff gethan haben, sondern auch verhasst werde, ia redt man gar ohngleich von mier.

Er weist ..., wass ich dero geschriben, und so es müglich gewäsen, wolte um was weitleüfiger mit ihro von meiner Visitation geredt haben, dasselbige ... satisfaciert, auch anderen genuog thuon hätte können, dann ich disen hasen im pfäffer woll gerochen, entsetze aber mich nicht, weil um alle meine handlungen, wo es nötig und gehörig satten bescheid gäben können, wie es dann aber der fr. Aebtissin [Maria Katharina III. Letter] (die disen lärmern macht) ergehen werde, soll exitzrei ann thag gäben." 2) 2)

Er, Zurlauben, als ein guter Freund, möge ihm bitte berichten, welche Klagen die Aebtissin wegen der Visitation vorzubringen habe, damit er deren "ohnwahrheiten und falschereyn, ia undüchtigkeit Jmm regiment ... ann thag könne gäben".

Original, mit Siegel

AH 38, 27-28 - Blatt 27^v und 28^r leer

11

[16]60 November 28.

A

SCHREIBEN VON CHRISTOPH BRANDENBERG AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN

Er, Zurlauben, "soll mir wägen h. Vetter Melcher honegger¹, so der her ein Rächnung empfangen hatt 27 Gl. 14 ss, daran bin ich schuldig wägen hein[r]ich hüsslis [Hüsler] Zins 10 Gl. 6 ss. Item wägen Casper sidlers s[elig] Zins ao. [16]58 ist mir Zalt 17 Gl. 15 ss. A^o [16]59 sol ich dass fasnacht mall von her pfarer Zu [Ober-]Rüti [Johann Jakob Stocker] 1 Gl. ao. [16]60 wägen Zenden lenett Zu kham blönig 1 Gl. 10 ss. 4)

ao [16]59 soll der her wider ein pflieger Zins dut 28 Gl. 32 ss. By disem Restiert mir der herr 26 Gl. 15 ss.

Mit fründ[l]icher bit an hern schwägeren, wellend Mir den Resten überschicken,